Franz Fischl

Wien, Österreich

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In der ersten Ausgabe dieses Jahres sehen Sie bereits am Cover unseres Journals einen Button, wir feiern 30 Jahre unseres Journals, und es ist für mich als Herausgeber ein besonderes Anliegen, aber auch eine große Freude, Ihnen als Leserinnen und Leser für diese jahrzehntelange Treue zu danken. Als Gründer dieses Journals möchte ich ein wenig an die Anfänge dieses Journals zurückblicken: 1983 wurde die Österreichische Gesellschaft für In Vitro Fertilisierung und Assistierte Reproduktion in Graz gegründet. Ab 1985 wurden jährlich wissenschaftliche Tagungen abgehalten und im Jahre 1988 begann ich als noch relativ junger Oberarzt an der damaligen 2. Universitätsfrauenklinik Wien ein Mitteilungsblatt für die Mitglieder dieser Gesellschaft zu verfassen, dieses ebendort zu kopieren und quartalsmäßig an alle Mitglieder zu versenden. Nachdem dies sehr gut angenommen wurde, kam sehr bald die Frage auf, wie man diese Mitteilungen professionell in eine Fachzeitschrift umwandeln kann. Ich lernte Herrn Friedrich Pachernegg, Eigentümer des Medizinverlages Pachernegg, kennen, machte ihm den entsprechenden Vorschlag, und er entwarf mit mir, bereits im Beisein seines Schwiegersohnes Jürgen Krause, ein Journal, deren Herausgeber und Chefredakteur ich wurde. Dieses Journal erschien dann 1990 erstmals unter dem Namen *Journal für Fertilität und Reproduktion* und wurde an alle Gynäkologen und Gynäkologinnen Österreichs versendet. Leider ist Herr Pachernegg sehr bald verstorben, und seine Tochter Johanna und Jürgen Krause haben den Verlag übernommen, der als Krause & Pachernegg Verlag für Medizin und Wirtschaft nach wie vor besteht. In kurzer Folge entwickelten wir gemein-

sam mehrere medizinische Journale in intensiver Zusammenarbeit, wie z. B. das *Journal für Menopause*, das 2008 in unser heutiges Journal eingebracht wurde, das *Journal für Urologie und Urogynäkologie*, deren Herausgeber ich ebenfalls seit 26 Jahren bin, das *Journal für Mineralstoffwechsel & Muskuloskelettale Erkrankungen* und noch viele andere aus den verschiedensten medizinischen Disziplinen. Die Journale erhielten alle ein einheitliches Layout in verschiedenen Farben und wurden im Laufe der Zeit immer wieder modernisiert.

Im Jahre 2017 begann Herr Krause seinen Verlag umzustrukturieren, und in diesem Rahmen der Konsolidierung wurden mehrere Journale an den Springer-Verlag verkauft. Dieser hat mich nach einigen intensiven Gesprächen als Herausgeber dieses Journals und des *Journals für Urologie und Urogynäkologie* mitübernommen, und es entstand in diesen drei Jahren eine hervorragende intensive Zusammenarbeit mit dem Team des Springer-Verlages in Österreich, allen voran mit dem Managing Director Herrn Dr. Alois Sillaber, mit der Leiterin Journals und Redaktionen Frau Gabriele Hollinek und mit der Professional Media Assistenz Frau Mag. Stefanie Bachl, die vom Verlag Krause & Pachernegg zum Springer-Verlag gewechselt war und beide Journale professionell und liebevoll betreut und somit auch die gute Seele für diese beiden Journale ist. Diesem Team möchte ich ganz besonders danken, sie haben mir alle Möglichkeiten geboten, mich schnell in das Team zu integrieren. Wir haben die Übernahme dazu genutzt, die Journale nicht nur dem Layout des Springer-Verlages anzupassen, sondern auch entsprechend der Zeit zu modernisieren und auch inhaltlich auf den

neuesten Stand zu bringen und weiter auszubauen.

Somit darf ich Ihnen in der ersten Ausgabe des „Jubiläumsjahrgangs“ den ersten Fortbildungsbeitrag der seit längerem geplanten Serie vorstellen, mit der Sie nun auch regelmäßig DFP-Punkte in unserem Journal erwerben können.

Interessante Artikel, die Ihnen bekannten Kolumnen, Buchbesprechungen sowie Pharma-News runden auch diese Ausgabe in gewohnter Weise ab.

Franz Fischl
Herausgeber

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Franz Fischl
 Wien, Österreich
franz.fischl@meduniwien.ac.at

Interessenkonflikt. F. Fischl gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.